

Die Christuskirche in Lünen-Horstmar ist Teil der Stiftung Denkmalswerte Kirchen in Dortmund und Lünen.

Kirchtürme prägen unser Stadtbild, schlanke, robuste, spitze, bauchige, mit Ecken und Kanten, Glocken und Uhr, Kreuz und Wetterhahn. Seit Jahrhunderten ziehen sie die Blicke auf sich: als weithin sichtbare Landmarken einst, als Ausnahmebauwerke heute, immer aber als Zentren der Gemeinde und Gemeinschaft. Mittlerweile sind Wohn- und Bürohäuser vielerorts über sie hinausgewachsen; Stadtarchitektur hat sie überholt. Doch nur an Höhe und Ausmaß, nicht an Bedeutung – für die Menschen, die hier leben, für unsere Kultur, Religion und Geschichte.

Viele evangelische Kirchen in Dortmund und Lünen stehen mitsamt ihrem Interieur als steinerne Zeugnisse unserer Vergangenheit unter Denkmalschutz. Manch eine ist eine besondere Kirche für viele Menschen. Hier wurden sie getauft, konfirmiert oder getraut. Hier nahmen sie Abschied und fanden Trost. Beim Anblick ihrer „Herzenskirche“, beim Glockenklang und Stundenschlag verspüren sie Heimatgefühle.

Auffallend einzigartig und kraftvoll ragen die Kirchen heraus aus der städtischen Einheitsarchitektur. Doch ohne ständige Pflege bauen sie ab: bröckelnde Bausubstanz, beschädigte Fenster und Sitzbänke, defekte Heizung, Orgel und Tonanlagen, die gewartet, Skulpturen und Wandmalerei, die restauriert werden müssen ...

Die Stiftung Denkmalswerte Kirchen hilft – mit Ihrer Hilfe.

www.denkmalswert.de



Fotos:
Albrecht Achilles, Architekturbüro Ludger Sunder-Plassmann,
Winfried Moselewski, Stephan Schütze, Ev. Kirchengemeinde
Horstmar-Preussen

„STIFTEN GEHEN“

Nicht das Weite suchen, sondern näher hinsehen und mitfördern: Stiften heißt, nachhaltig und dauerhaft eine Zuwendung in gewünschter Höhe leisten oder vererben. Ganz gleich, ob eine kleine oder große Summe – Ihr Beitrag wird fest angelegt und wertet ausschließlich den Kapitalgrundstock der Stiftung „Christuskirche“ auf. Eingebrachtes Vermögen wird nicht angetastet. Die jährlichen Zinserlöse tragen dazu bei, die Christuskirche in Horstmar und ihre Schätze zu pflegen und zu erhalten.

MITSTEUERN

Die Stiftung Denkmalswerte Kirchen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke in Form des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, die als steuerbegünstigt anerkannt sind. Ihre Zustiftung für die Christuskirche wird durch großzügige Abschreibungsmodelle steuerlich hoch belohnt; Erbschafts- und Schenkungssteuer fallen nicht an.

STIFTEN

Ansprechpartner

Pfarrer Winfried Moselewski
Telefon: 02306 44631
E-Mail: Winfried.Moselewski@kk-ekvw.de

Bankverbindung

Stiftung Denkmalswerte Kirchen
Kreiskirchenkasse Dortmund
IBAN: DE32 4405 0199 0001 1722 80
BIC: DORTDE33XXX

Verwendungszweck:

**Zustiftung Unsere Christuskirche,
Horstmar**

Stiftung Christuskirche Lünen-Horstmar



**HERAUS
RAGENDES
erhalten**



Willkommen in der Christuskirche!
 Preußenstraße 170, 44532 Lünen-Horstmar
 Musikalisches Highlight: „Kantatenkonzert“
 Live mit Dialogpredigt als Werkeinführung mit Klangbeispielen
 jedes Jahr im Herbst an einem Sonntagnachmittag
 www.horstmar-preussen.de



IM BLICKPUNKT

Die Christuskirche, zur Zeit der Zeche Preußen II erbaut, steht zwar nicht im Zentrum, aber im Blickpunkt des Ortsteils. Das über 100 Jahre alte rustikale Baudenkmal mit markantem Turm erfreut sich großer Beliebtheit in der Horstmarer Bürgerschaft.

Viele Menschen haben durch zahlreiche Spenden zum Erhalt der Kirche beigetragen.



Ort der Gemeinschaft

Die Christuskirche ist das Zentrum der Gemeinde. Das gefühlte Rund im Innenraum ist Programm: Gemeinschaft in Gottesdiensten, Andachten und ökumenische Feiern, Kinderbibelwochen und Frauenhilfsfesten. Bei Taufen, Trauungen, Konfirmationen oder auch Trauerfeiern werden die Einzelnen von der Gemeinschaft getragen.



Klangvoll

Die gute Akustik unter der Kuppel über dem nahezu quadratischen Kirchenschiff fördert Klang-erlebnisse. Von Orgelmusik, Kantatenkonzerten mit Chor und Orchester bis hin zu Saxophonklängen oder Trommel-Workshops spannt sich der Bogen. Mit vielfältigen Klängen für Jung und Alt zeigt sich die Kirche als lebendiger und offener Ort.



„Die Kirche bietet jetzt von der Straße aus einen wunderschönen Anblick. Der neue Vorplatz macht sie richtig einladend! Ich freue mich besonders über die lange, flache Rampe. Jetzt komme ich mit meinem Rollator bequem in die Kirche. Das bedeutet mir sehr viel.“
 (Herta Hoegen, Gemeindeglied)

KIRCHEN-GESCHICHTEN

1909: Eigentlich sollte die neue Kirche im Zentrum Horstmars entstehen, doch die ansässige Bauernschaft bot günstiges Bauland in Randlage. Am 6. Juli 1913 pilgerte die Gemeinde zum Einweihungsgottesdienst.

Das Runde im Eckigen

Außen Kreuz, innen Kugel: Aus der Vogelschau bildet das Kirchendach eine gleichschenklige Kreuzform. Doch im Inneren, unter der frei aufgehängten Kuppel, wännen Besucher sich in einem Rundbau.

Florales Jugendstildekor in Rot-Braun-Beige-Tönen überzieht das Halbkuppelgewölbe im Chorraum mit 5/8-Schluss. Kreise, Kugeln und spiralförmige Elemente lassen sich auch andersorts wiederfinden: am Chorgestühl, als Schmuckelemente an der Außenfassade, an Portal und Säulenkapitellen.

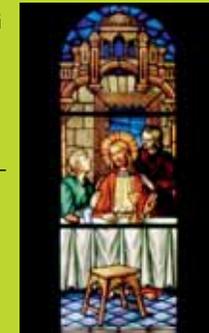
Renoviert und ausgezeichnet

Seit 1983 steht die Christuskirche unter Denkmalschutz. Als 2006 der Verfall drohte, stellte die findige Gemeinde mit erfolgreichen Spendenaktionen (Motto: Jeder Cent hilft) die Sanierung von Dachstuhl, Kuppel, Keller und Fassaden sicher. 2009 kürte der Landschaftsverband Westfalen-Lippe die Kirche zum Denkmal des Monats. Als abschließende Maßnahme entstand 2013 ein großzügiger Vorplatz – mit breiter Treppe und Rampe für einen barrierefreien Zugang ins Gotteshaus.

SCHÄTZE SCHÜTZEN – NACHHALTIG

Wer fehlt?

1987 wurden die fünf im Krieg zerstörten Fenster im Chor rekonstruiert. Sie zeigen das Letzte Abendmahl mit Jesus im zentralen Fenster. Das Besondere: Abgebildet sind nur elf Jünger. Der leere Schemel Jesus gegenüber ist eine Einladung an die Gemeinde.



„Allein die Schrift“

Von ehemals acht weißen Steinreliefs sind vier erhalten, je zwei erzählen eine Geschichte. Das Paar am Bogen vor dem Chorraum zeigt den Einzug Jesu in Jerusalem. Beim Verlassen der Kirche blickt die Gemeinde auf Luther, der den reformatorischen Gedanken offenbart.

Malerische Klammer

So prachtvoll die Chorkuppel, so schlicht die weiße Hauptkuppel. Die Wände des Kirchraums umläuft dagegen ein breiter Farbstreifen in Altrosa, gleichsam einer Klammer, die die Gemeinde zusammenhält.

Bis weit in die Zukunft hinein – dafür soll langfristig vorgesorgt werden. „Jeder Cent hilft!“ – nachhaltig. Stiften statt Spenden ist nun angesagt, um ein Finanzpolster für Notlagen zu sichern.



„Die Christuskirche ist ein Stück Heimat – sie soll uns noch lange erhalten bleiben. Wir haben viel bewegt in den letzten Jahren. Jetzt gilt es, den Grundstein für die Zukunft anzusparen. Helfen Sie mit! Schon für 50 Euro Zustiftung bedanken wir uns mit einer Anstecknadel.“
 (Pfarrer Winfried Moselewski)



ZUKUNFT STIFTEN

Ihre Zustiftung unterstützt den Erhalt der Christuskirche in Lünen-Horstmar.